

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Simonys Arbeiten sind erst 1895 mit seiner prächtigen Monographie des Gebietes zum Abschluß gekommen; August v. Böhm hat die Studien seines Lehrers an den großen Gletschern des Gebietes fortgesetzt, A. Penck die Tälerringsum auf ihren glazialen Formenschatz hin geprüft. Die geologischen Untersuchungen E. v. Mojsisovics' sind niemals ausführlich niedergelegt worden, so daß nur kurze Erläuterungen zur geologischen Karte (Ischl, Hallstatt) und ein wenige Seiten umfassender Abschnitt in K. Dieners „Bau und Bild der Ostalpen“ (1903) seine eigene Auffassung wiedergeben. Seither hat E. Spengler im nördlichen Teil der Gruppe überaus sorgfältige geologische Aufnahmen durchgeführt, die den neuen Auffassungen vom Gebirgsbau Rechnung tragen (1912—1918), und auch die Talgeschichte der Traun erörtert. Auf seinen und eigenen Studien fußt Fr. Machatschek in einer zusammenfassenden morphologischen Arbeit über die Salzburger Kalkalpen (Berlin 1922). J. Müller hat zum Teil auf Grund der Simony'schen Lotungen die Seen des Salzkammergutes studiert und durch Karten und Diagramme im ersten Teile des Atlas der österreichischen Alpenseen (Wien 1895) dargestellt. Neuere Untersuchungen zur Thermik dieser Seen sind noch nicht veröffentlicht. Klimatische und hydrographische Beobachtungen benützt die amtliche Verlautbarung über das Traungebiet, die das „Hydrographische Zentralbureau“ in Wien 1904 herausgab. J. Lorenz v. Liburnau widmete besonders dem Hallstätter See eine eingehende limnologische Studie (1898). Mit einstigen unterirdischen Wasserläufen hat uns die Höhlenforschung der letzten Jahre vertraut gemacht, über die H. Böck, G. Lahner und G. Gainersdorfer in